

allen Zugangsstraßen her der Platz, ein wimmelndes Durcheinander.

Die Place d'Armes war der Korso der Stadt Luxemburg, Modeschauplatz für Mann und Frau, Defilé der notorischen Politiker, Literaten, Künstler, der Studenten und der Midinetten.

Es war stets ein Anreiz für geistige und geistreiche Diskussionen, für die Kritik der Zeit, für den laufenden Stadtklatsch, für die Chronique scandaleuse und für die Verbesserung der Welt und der Menschen. Eine Stunde lang. Und war der Paukenträger links um die Ecke herum, so war im Nu das ganze schwatzhafte, sonntäglich glückliche und mit Empfänglichkeit für alles Gute und Schöne geladene Publikum um die rechte Ecke verschwunden, zum Mittagstisch ins bürger-

Die Militärkapelle und die Musikkapelle des Regiments der Brüsseler Guides bei der Einweihung des Monument du Souvenir in Luxemburg



Bei einer Repition

Freiwilligenkompanie u. Musikkapelle bei einer Feier in Echternach

liche Heim oder ins Pensionshaus. Und dort wurde weiter erörtert und debattiert, was sich beim Militärkonzert Besonders ereignet hatte.

Und die denkwürdigen Konzerte der Militärkapelle an den lauen Sommerabenden, wo sich der arbeitsame Bürger nach seinen Bureaustunden als Mensch einer höheren Ordnung fühlen durfte, wo aus den Ateliers die Mädels und aus den Bureaux und Schulstuben das Völkchen der Angestellten und der Studenten sich traf und höher aller Herzen schlugen unter den Akkorden der Beethovenschen und Mozartschen Ouvertüren.

In Wirklichkeit aber war das sonntägliche Konzert der Militärkapelle eine Schulung des Musikempfindens für das geistig interessierte Publikum, zu gleicher

